

## Die gestohlene Vase

Es war im Sommer 2017. Der große Detektiv Bert las im Garten in der Zeitung, dass im Nachbarhaus eingebrochen worden war. Bei seiner Nachbarin Clara wurde eine wertvolle Vase gestohlen. „Was für ein interessanter Fall.“ dachte sich Bert. Er rief seinen Freund Oskar an und erzählte ihm von dem Einbruch. „Wollen wir die Sache gemeinsam aufklären?“ fragte Bert. Oskar wurde ganz panisch und antwortete „Ähh, nein. Ich bin schon verabredet.“ und legte schnell wieder auf. „Da ist doch etwas faul.“ wunderte sich Bert.

Da er ziemlich neugierig war, entschloss er sich, den Fall alleine zu untersuchen. Schnell ging er rüber zu Claras Haus und klingelte bei ihr. Vorsichtig guckte sie aus dem Fenster, wer vor der Tür steht, denn sie hatte nach dem Einbruch noch immer Angst. Da sie ihn aber kannte, öffnete sie ihm die Tür und zeigte ihm den Tatort unten im Keller. Clara war sehr traurig, weil die Vase jetzt weg war. Sie weinte: „Die Vase war von meiner Oma. Es war eine so schöne Erinnerung an sie. Die Vase war golden mit roten Blumen und blauen Edelsteinen.“ Bert bemerkte direkt ein Stückchen Stoff an einer scharfen Kante an dem Regal in dem die Vase gestanden hatte. Der Stoff war auffällig bunt gemustert und Bert dachte: „Diesen Stoff habe ich schon einmal irgendwo gesehen.“ Er steckte den Stoff erstmal in eine Klarsichthülle, damit kein Dreck mehr daran kommt. Während er den Stoff wegpackte, fiel ihm ein, dass sein Freund Oskar genau aus dem gleichen bunten Stoff eine Jacke hatte. „Der Täter hat vielleicht im gleichen Laden die Jacke gekauft, wie Oskar. Ich frage ihn einfach mal, in welchem Laden er seine Jacke gekauft hat.“ überlegte sich Bert.

Auf dem Weg zu Oskar musste Bert durch einen Park gehen. Plötzlich fiel ihm auf, dass Oskar an einer Ecke im Park herumschlich und er hatte die Jacke aus dem gleich bunten Stoff an. Das war irgendwie verdächtig, denn sie war an der Seite eingerissen. Bert versteckte sich hinter einem Gebüsch, um Oskar zu beobachten. Er nahm sein Handy raus und filmte Oskar. Hinter einem Baum entdeckte er eine dunkle Gestalt, die auf Oskar zukam. Nervös zog Oskar die Vase aus einer Tasche und reichte sie der dunklen Gestalt rüber. Die dunkle Gestalt zog ein Bündel Geldscheine aus der Tasche, gab sie Oskar und zischte schnell davon. Auch Oskar ging schnell davon. Bert hatte alles mit seinem Handy gefilmt. Erschrocken stellte er fest, dass sein guter Freund Oskar ein Einbrecher und Dieb war.

Mit seinen Beweisen ging er nun zur Polizei und zeigte Kommissar Schmidt das Video und das Stück Stoff. Mit Blaulicht fuhr Kommissar Schmidt zu Oskar nach Hause und verhaftete ihn. Kommissar Schmidt befragte Oskar, wer sein Komplize war und an wen er die Vase im Park verkauft hatte. Oskar hatte Angst, dass er für lange Zeit im Gefängnis bleiben muss. Er stotterte: „Ich habe die Vase bei der Nachbarin von meinem Freund Bert gesehen. Ich dachte, die Edelsteine sind bestimmt viel wert. Die Vase habe ich gestohlen, weil ich Geld für ein neues schnelles Auto brauchte. Ich habe sie an meinen Freund Markus verkauft.“ Daraufhin fuhren zwei Polizisten mit einem Streifenwagen zu Markus Wohnung und nahmen auch ihn fest. Die Vase stand glücklicherweise noch auf dem Tisch und die Polizisten konnten sie auch gleich mitnehmen. Zurück im Polizeirevier gaben sie Bert die Vase. Es war genau die Vase, die Clara ihm beschrieben hatte. Auch die

Edelsteine waren zum Glück noch dran. Damit war der Fall geklärt. Er brachte die Vase zurück zu Clara. Clara war überglücklich, denn die Vase hatte sie als Erinnerung von ihrer Oma geerbt.

## Ende

Constantin Lerch